



## SCHANZENBURG

Weltweit | Europa | Deutschland | Sachsen-Anhalt | Landkreis Harz | Nordharz, OT Heudeber

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Lage</b>	Die Reste der Schanzenburg befinden sich ca. 1 km nördlich von Heudeber, am Graben Heudeber.
<b>Nutzung</b>	Verwilderte Streuobstplantage.
<b>Bau/Zustand</b>	Die Reste der Burganlage Schanzenburg befinden sich auf einer nach Nordwesten vorspringenden Bergnase. Sie unterteilt sich eine südlich liegende Kernburg und in eine nördliche Vorburg. Die Kernburg hat einen fast quadratischen Grundriss von 90 x 100 m. Die Ecken sind abgerundet. Sie ist komplett von einem Wall umgeben. Zur Hochfläche des Berges ist sie durch einen Doppelgraben mit Zwischenwall gesichert. Zur Vorburg trennt sich ein Halsgraben ab. Die Vorburg hat einen annähernd dreieckigen Grundriss. Ihre Ausmaße betragen 60 x 90 m. Auch sie ist umlaufend von einem Wall umgeben. Bei Ausgrabungen wurden in den Wällen Reste von Trocken- bzw. Kalkgussmauern als Wallkerne gefunden.
<b>Typologie</b>	Höhenburg
<b>Sehenswert</b>	⇒ k.A.
<b>Bewertung</b>	k.A.

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: <a href="#">51°54'56.0" N, 10°51'25.0" E</a> Höhe: 175 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> nicht verfügbar
	<b>Kontaktdaten</b> k.A.
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> k.A.
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> A 36 bis zur Abfahrt Wernigerode-Nord, dann der B 244 und der Landstraße bis Heudeber folgen. Parkmöglichkeiten außerhalb des Ortes.
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> k.A.
	<b>Wanderung zur Burg</b> Vom Ort führt ein Wirtschaftsweg am Graben Heudeber bis zur Anlage.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

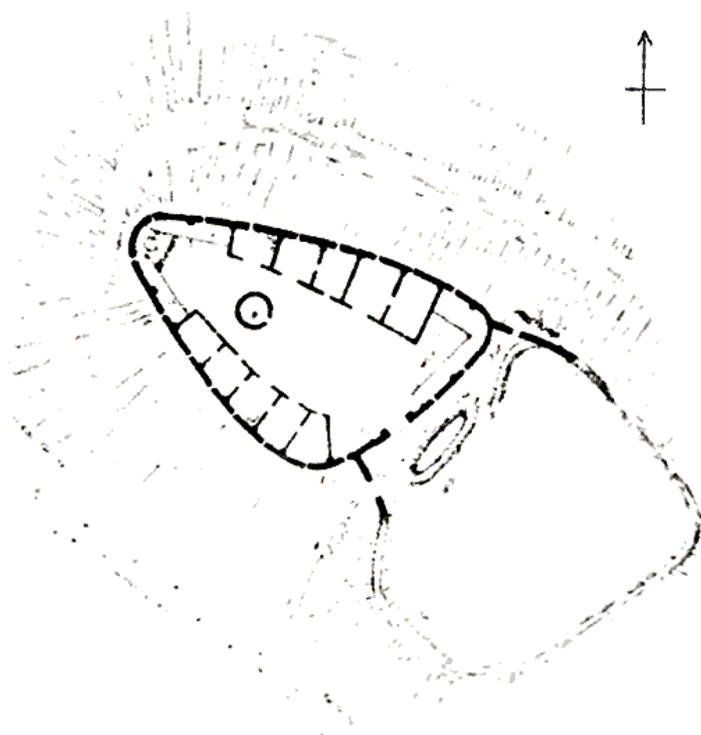
k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

**Bilder**

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

**Grundriss**Quelle: Hinweistafel an der Burg.  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

Bei den Ausgrabungen wurden Scherben gefunden, die auf eine Besiedelung der Anlage im 10. und 11. Jahrhundert deuten. Möglicherweise ist die Burg mit der 936 genannten Hadeburg identisch. Genaue Daten zur Entstehung und Zerstörung der Burg liegen nicht vor.

1294 und 1298 wird sie als Scalkesburg im Urkundenbuch des Klosters Drubeck aufgeführt.

1453 erfolgte eine Erwähnung der Schalkesburch im Urkundenbuch von Wasserleben.

1842-1848 wird der heutige Name Schanzenburg bei einer Neuverteilung der landwirtschaftlichen Bodenflächen genutzt.

Zwischen 1907 und 1908 fanden erste archäologische Ausgrabungen auf dem Gelände statt.

Seit 2009 gehört das Gelände wieder zur Ortschaft Heudeber.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 337

Sternal, Bernd & Berg, Lisa & Braun, Wolfgang - Burgen und Schlösser der Harzregion. Band 1 | Norderstedt, 2010 | S. 145 f.

Stolberg, Friedrich - Befestigungsanlagen im und am Harz: Von der Frühgeschichte bis zur Neuzeit | Hildesheim, 1983 | S. 355

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[16.11.2020] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 16.11.2020 [CR]